



Einstimmung

Ich sing dir mein Lied (Eingestimmt 598; Youtube:
https://www.youtube.com/watch?v=q1QVv25_L2M)

Gebet

Gott, mitten im Leben bist du bei uns, in unseren Häusern und Gärten, bei der Arbeit und beim Ausruhen. Gib uns Kraft aus deinem Wort, das du uns zusprichst, ein Wort das unser Herz berührt und das uns aufleben lässt.

Dir sei Lob und Dank, dem Vater, dem Sohn und dem Heiliger Geist. Amen.

Lesungen:

Lesung aus der Apostelgeschichte, Kapitel 6, Verse 1-7

2 Da riefen die Zwölf die ganze Schar der Jünger zusammen und erklärten: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und uns dem Dienst an den Tischen widmen.

3 Brüder, wählt aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit; ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen.

4 Wir aber wollen beim Gebet und beim Dienst am Wort bleiben.

5 Der Vorschlag fand den Beifall der ganzen Gemeinde und sie wählten Stephanus, einen Mann, erfüllt vom Glauben und vom Heiligen Geist, ferner Philippus und Prochorus, Nikanor und Timon, Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia.

6 Sie ließen sie vor die Apostel hintreten und diese legten ihnen unter Gebet die Hände auf.

7 Und das Wort Gottes breitete sich aus und die Zahl der Jünger in Jerusalem wurde immer größer; auch eine große Anzahl von den Priestern nahm gehorsam den Glauben an.

Gedanken zur Lesung:

Wer sich um Arme bemüht braucht Zeit, Zeit zum Hören, Zeit zum Organisieren. Auch Gottes Wort berührt und beschäftigt die Gedanken. Dazu braucht es ebenso Zeit. Der Mensch lebt ja nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Munde Gottes kommt – und aus dem Mund mitfühlender Menschen.

Jesus hat dieses Wort des Lebens weiter gegeben – in einem Zuspruch des Lebens oder Schlicht im Zeit nehmen für sein Gegenüber: „Heute will ich bei dir zu Gast sein.“

Harfenspiel und Psalm

youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=OoeYKuaogJM>

Ihr könnt dazu Verse aus Psalm 33 lesen:



1 Jubelt im HERRN, ihr Gerechten, *
den Redlichen ziemt der Lobgesang.
2 Preist den HERRN auf der Leier, *
auf der zehnsaitigen Harfe spielt ihm!
4 Denn das Wort des HERRN ist redlich, *
all sein Tun ist verlässlich.
5 Er liebt Gerechtigkeit und Recht, *
erfüllt von der Huld des HERRN ist die Erde.
20 Unsre Seele hofft auf den HERRN; *
er ist unsere Hilfe und unser Schild.
21 Ja, an ihm freut sich unser Herz, *
wir haben vertraut auf seinen heiligen Namen.
22 Lass deine Huld über uns walten, HERR, *
wie wir auf dich hofften!

Lied:

Wo zwei oder drei (Eingestimmt 468, youtube:
<https://www.youtube.com/watch?v=AttBnjlsbTc>)

Lesung aus dem 1. Petrusbrief, Kapitel 2, Verse 4-5 und 9



4 Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist!
5 Lasst euch als **lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft**, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen!
9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.



Halleluja

(nach Eingestimmt: 207 ; youtube:

https://www.youtube.com/watch?v=6ZmT0EuDP3I&list=RD6ZmT0EuDP3I&start_radio=1&t=4)

Lesung aus dem Evangelium nach Johannes, Kapitel 14, Verse 1-6

1 Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!

2 Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

3 Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

4 Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

5 Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

6 Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Gedanken zur 2. Lesung und zum Evangelium:

Als „heilige Priesterschaft“ leben wir aus dem Hören auf das, was uns umgibt. Das bewegt unser Herz und das bringen wir aus unseren Herzen vor Gott hin – in der Stille oder mit Worten. Das tun wir auch jetzt. Als Einzelne oder gemeinsam in der Familie.

Jesus ist der lebendige Stein. Wir alle sind als Freudinnen und Freunde Jesu lebendige Steine und Ecksteine, die sich zu einer Gemeinschaft zusammenfügen, die einander Halt geben und so Lebensräume schaffen: Wohnungen im einen Haus des Vaters – konkret da wo wir leben und auch da, wo wir einander treffen und begegnen können.

Fürbitten

Gott, unser Vater, Jesus zeigt uns deine Liebe zu den Menschen. So beten wir:

- Wir beten für alle Frauen und Männer, die in deiner Kirche tätig sind, ehrenamtlich wie hauptamtlich: Stärke sie in ihrem Dienst an der Gemeinde.
- Wir beten für alle, die dein Wort lesen und auslegen: Sende ihnen deinen Heiligen Geist, dass sie das verkünden, was du der Welt sagen willst.
- Wir beten für alle Menschen, die von der Corona-Pandemie betroffen sind: Lass sie nicht verzweifeln und stärke sie in ihren Lebensräumen.
- Wir beten für unsere Verstorbenen, dass sie bei dir Freude und Erfüllung erfahren.

Dir sei Lob und Preis mit dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und in alle Ewigkeit. - Amen.



Vater unser

auf youtube eine Version zum Mitsingen: <https://youtu.be/XdYcgTL1vgU>

Stärkung und Segen

Unser Gott, der uns Leben verheißt,
segne und behüte uns.
Er sei mit uns auf dem Weg
und trage uns in seiner Liebe,
besonders dort, wo unsere Schritte schwerer werden.
Er lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns zugeneigt,
denn seine Zuneigung gibt uns das Leben.
Er wende uns sein Angesicht zu
und schenke uns Frieden.
Er lege seinen Geist auf uns
und wir sind gesegnet,

vom Vater,
vom auferstandenen Sohn
und vom mitgehenden Geist.
Amen.

(Nach einem alten irischen Segensgebet)

Zum Ausklang

Lied:

Geborgen in dir, Gott (Eingestimmt 298; youtube:
<https://www.youtube.com/watch?v=qOD7ewgBwNI>)

Ich wünsche euch allen einen angenehmen, erholsamen,
stärkenden und gesunden Sonntag!

Pfr. Thomas